

# David D. Kaspar

Executive Coach, Führungskräfte Trainer, Dozent

---



*„Man kann nicht dem Wind befehlen. Aber man kann Segel setzen!“*

## Portrait

David Daniel Kaspar (5.12.1969) ist nicht nur als erfolgreicher Business & Executive Coach und Wirtschaftsmediator tätig, sondern auch als Dozent an verschiedenen Bildungsinstitutionen (u.A. an der ETH Zürich zum Thema Leadership) und als Veranstalter der eidgenössischen anerkannten Weiterbildung für Nachwuchsführungskräfte „Leadership SVF“.

David Kaspar ist Chapter Leader Bern der International Coach Federation (ICF), der weltweit größten Vereinigung der professionellen Business Coaches. Ausserdem ist er Prüfungsexperte bei der Schweizerischen Vereinigung für Führungsausbildung (SVF), geprüfter Coach der Swiss Coaching Assoziation (SCA) und zertifizierten Trainer (Creative Communication Consult, DE).

David Kaspar ist verheiratet, hat eine Tochter (Emilia) und einen Sohn (Felix). Er ist ein begeisterter Bergsteiger, notorischer Bücherwurm („alles was mir in die Finger kommt“) und liebt Käse.

## Langjährige erfolgreiche Führungs- und Beratungserfahrung

Die langjährige Geschäftsführung einer Beratungsplattform hat David Kaspar zu führen und unternehmerisch zu denken gelehrt. Dank mehrjähriger Tätigkeit als Coach & Trainer und Mandate in der Wirtschaftsadvokatur, Tätigkeiten in Verwaltung, Dienstleistungssektor und Industrie kennt er unterschiedliche «Arbeitsbiotope» und die darin geltenden Regeln und Besonderheiten.

## Interdisziplinäre Kompetenzen

Nach dem Studium der Rechte (Abschluss: MLaw) an der Universität Bern und einem postgradualen Masterstudium in Wirtschaftsmediation/Konfliktmanagement/Kommunikation (Abschluss: MM) an der Universität Hagen, DE bildete sich David Kaspar zum systemisch-lösungsorientierten Business Coach und Trainer weiter.

Mit Studien an der Universität Bern in BWL (Führung, Personalmanagement, Change Management, Intercultural HRM) und Psychologie (Grundlagen der Arbeits- und Organisationspsychologie, Schnittstelle Psychologie/Hirnforschung) hat er seine Kenntnisse vertiefen können. Zusatzausbildungen in Rhetorik und Kommunikation, Personal Leadership (LMI) und Verhandlungsführung (Harvard Konzept) ergänzen diese Kompetenzen.

## Statement

*"Es geht um Ihre Ziele! Darum darf Coaching keine "Wohlfühlveranstaltung" sein. Die Arbeit verlangt mein totales Engagement und die Bereitschaft meiner Klienten, intensiv an sich zu arbeiten".*